

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 316.

Freitag den 11. November.

1864.

## Bekanntmachung, die Eisbahnen betreffend.

Der Obermeister der hiesigen Fischer-Innung ist von uns angewiesen worden, die Flüsse und Teiche, soweit dieselben zum Schlittschuhfahren benutzt werden, auf die Dauer des Winters sorgfältig zu überwachen. Inhaber von Eisbahnen haben deshalb den Anordnungen des Fischer-Obermeisters pünktlich nachzukommen, insonderheit haben sie das Betreten des Eises wie das Schlittschuhfahren nicht eher zu gestatten, als dies von Jenem für unbedenklich erklärt worden ist, bei eintretendem Thauwetter aber, auf dessen Anordnung, jeden Zutritt sofort zu verbieten. Etwaige eisfreie Stellen endlich sind von den Eisbahn-Inhabern in sicherstellender Weise gehörig abzusperren.

Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit einer Geldbusse von 5 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe unnachsichtlich geahndet werden. — Leipzig, den 8. November 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Hempel.

## Bekanntmachung.

Die zeitlich in der Schulgasse stationirte vierte Feuerwache befindet sich vom 10. d. an im Hause Nr. 1 der Magazingasse. Leipzig, am 8. November 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr soll das am Fleischerplatz geschlagene Pappelholz, darunter ein Kugelhölzchen von 8 Ellen Länge und 1 1/2 Ellen Durchmesser, gegen sofortige Zahlung und Abfuhr versteigert werden. Leipzig, den 9. November 1864.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

## Bekanntmachung.

Von der Taschenausgabe des Leipziger Gesangbuches soll der Druck einer Auflage von 5000 Exemplaren exclusiv Papier vergeben werden, und wir fordern diejenigen Herren Buchdruckereibesitzer, welche denselben übernehmen wollen, hierdurch auf, ihre Offerten bis zum 10. December d. J. bei der Rathsküche schriftlich einzureichen. Leipzig, am 8. November 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 28. October 1864.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der angenehmen Mittheilung, daß die Bibliothek der Gesellschaft von Herrn Buchhändler Seemann eine Anzahl in seinem Verlage erschienener Bücher zum Geschenk erhalten habe, nämlich:

- 1) Handbuch des bürgerlichen und ländlichen Hochbauwesens von A. Scheffers. 1. Hälfte. Leipzig 1864.
- 2) Architectonische Formenschule von A. Scheffers in 2 Abtheil. Leipzig 1863.
- 3) Leitfaden für den Unterricht im technischen Zeichnen von Dr. Diegel. 4 Hefte. Leipzig 1864.
- 4) Geschichte der Architektur von Pöble. Leipzig 1864.
- 5) Die Berechnung der Festigkeit von Holz- und Eisenconstruktionen von Dr. Behse. Leipzig 1864.
- 6) Hochbaumaterialienkunde für Maurer und Zimmermeister von F. Engel. Leipzig 1864.

Ferner hat der bisherige Vice-director der Gesellschaft, Herr Crusius, eine Anzahl ausgezeichnete Vorlagen zum Maschinenzeichnen der Sonntagsschule zum Geschenk gemacht, welches zur Ansicht vorgelegt wurde. Herr Dr. Hirzel sagt beiden Herren im Namen der Gesellschaft den verbindlichsten Dank.

Eingegangen war ferner der Bericht des Gewerbevereins zu Nürnberg über das Vereinsjahr 1863/64, so wie eine große Anzahl Schriften und Broschüren, welche bei Gelegenheit der Abhaltung des zweiten allgemeinen deutschen Arbeitertages am 23. und 24. October 1864 im Schützenhause zu Leipzig vertheilt worden waren.

Hierauf hielt Herr E. Bogeley, Director der höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Plagwitz bei Leipzig, einen Vortrag über den Dampfflug im technischen Betriebe der

Landwirthschaft, der von ihm zu Protokoll gegeben im Nachstehenden folgt:

Der Erfas der thierischen Arbeit durch den Dampf, welcher die Industrie, ja das Culturleben unseres Jahrhunderts in der großartigsten Weise umgestaltet hat, empfiehlt sich aus naheliegenden und gewichtigen Gründen auch der Landwirthschaft.

Die Ueberzeugung, daß man mittels des Dampfcultivators eine große Ackerfläche besser, tiefer und grünlicher bearbeiten kann, als mittels Gespannkraft, daß die Dampfarbeit in manchen Fällen augenblicklich, jedenfalls aber auf die Länge der Zeit wohlfeiler als die Pferdeleistung wird, daß auf die Dauer der Futterbau für Arbeitsvieh unnötig und zu kostspielig wird, gehört bereits zu dem Glaubensbekenntniß des modernen Landwirths. Die Landwirthschaft bildet in der Kette aller Gewerbe, die in ihrem innern Zusammenhange die Volkswirthschaft ausmachen, ein höchwichtiges Glied und hat, wie jedes andere Gewerbe, eine mercantile und eine technische Seite. Da ich die Ehre habe, der Polytechnischen Gesellschaft als Mitglied anzugehören, so dürfte es vielleicht von Interesse sein, die verehrten Herren mit dem rein technischen Theile der in die landwirthschaftliche Praxis übergegangenen Dampfflugsysteme bekannt zu machen.

Die Engländer haben sich mit ihrem praktischen Sinn, ihrer Energie und ihren bedeutenden Capitalien in einer Weise mit dieser höchwichtigen Angelegenheit beschäftigt, daß jetzt schon viele hundert Dampfcultivatoren im Betriebe sind und auch in Deutschland an manchen Orten die Bodenbearbeitung nicht mehr durch Gespannkraft, sondern durch Dampf geleistet wird.

Man theilt die Dampfplüge ein:

- 1) in Directe, d. h. solche, bei welchen die Dampfmaschine über das Feld fährt und die Geräte zur Bodenbearbeitung unmittelbar mit sich fährt oder hinter sich herzieht, und
- 2) in Indirecte, d. h. solche, bei denen die Geräte zur Bodenbearbeitung mittels Seile von der Dampfmaschine,